

Bücherschrank mit Charakter

Kleine Erinnerung für den Bücherschrank auf dem Brunnenplatz

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Unser Bücherschrank auf dem Brunnenplatz ist ein voller Erfolg. Er wird rege genutzt, lädt zum Stöbern ein und sorgt immer wieder für kleine Entdeckungen. Bücher wechseln den Besitzer, Geschichten wandern weiter – genau so, wie wir uns das vorgestellt haben. Und wie das bei offenen Angeboten so ist: Wo viele Menschen zusammenkommen, entstehen auch viele unterschiedliche Vorstellungen davon, was «passt».

Zwischen spannenden Romanen, Kinderbüchern und überraschenden Fundstücken tauchen gelegentlich auch Bücher auf, die eher in einer anderen Kategorie zuhause wären – sagen wir: in der Rubrik «Das hatte mal bessere Zeiten». Deshalb möchten wir an dieser Stelle die kleinen Spielregeln rund um den Bücherschrank wieder einmal kurz in Erinnerung rufen – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit einem kleinen Augenzwinkern:

Der Bücherschrank ist kein Entsorgungsschrank. Was heisst das konkret?

Ein Buch darf gerne gelesen, geliebt und auch ein bisschen gebraucht sein. Aber wenn Seiten fehlen, der Einband sich verabschiedet hat oder der Duft eher an Estrich als an Literatur erinnert, dann ist der Bücherschrank nicht mehr der richtige Ort. Für solche Fälle gibt es gute Alternativen – zum Beispiel die Papiersammlung (Deckel entfernen, bündeln, an den Strassenrand stellen – ganz klassisch).

Damit der Bücherschrank weiterhin Freude macht, gilt eine einfache Faustregel: Nimm ein Buch mit und bring bei Gelegenheit auch wieder eines zurück. So bleibt das Angebot lebendig und abwechslungsreich. Ein besonderes Anliegen ist uns zudem die unterste



Die unterste Reihe im Bücherschrank ist für Kinderbücher reserviert.



Für den Bücherschrank auf dem Brunnenplatz gelten wenige aber wichtige Regeln. Fotos: zvg

Reihe: Diese ist bewusst für Kinderbücher reserviert. Sie soll unseren jüngsten Leserinnen und Lesern einen eigenen Platz bieten und darf gerne auch entsprechend bestückt werden.

Der Bücherschrank lebt vom Mitmachen. Vom Geben und Nehmen. Und davon, dass alle ein wenig darauf achten, was sie hineinstellen. Oder anders gesagt: Ein gutes Buch erkennt man nicht nur am Inhalt, sondern manchmal auch daran, dass es den Weg in den Bücherschrank (noch) verdient hat.

Wir danken allen, die mithelfen, diesen besonderen Ort lebendig, einladend und gepflegt zu halten. ■

